

Universität zu Köln  
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät  
**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: [REDACTED]  
Studienfächer: Lehramt Englisch und Spanisch  
Studienabschluss: Bachelor

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:  
~~Zentrum für Internationale Beziehungen~~ Romanistik (Spanisch)

Gastuniversität/Stadt: Universidad de Cádiz; Cádiz, Spanien  
Institut Gastuniversität: Facultad de Filosofía y Letras

Zeitraum: Wintersemester  Sommersemester  ganzes akademisches Jahr   
19/ 02 / 18 - 08 / 07 / 18 (Tag/Monat/Jahr)

E-Mail-Adresse (freiwillig): [REDACTED]

## 1. Organisatorisches

### ... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?  
Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

In der Universität Cádiz gab es ein sogenanntes 'International Office', welches vor Beginn des offiziellen Semesterstarts eine Einführung für Erasmus Studenten organisierte, die sowohl auf Englisch als auch auf Spanisch stattgefunden hat. Dort erhielt man erste Informationen über die Universität, den Zugang zu den Internetseiten, zum Internet und weiteres. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass man bei Fragen oder Ähnlichem immer zum Büro kommen kann. Des Weiteren wurde auf die Organisation ESN Cádiz aufmerksam gemacht, die sich später als super Möglichkeit zeigte, viele Erasmus Studenten kennen zu lernen und viele Sachen miteinander zu erleben.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab eine Einführungsveranstaltungen in der Aula der Uni, bei der die Erasmusstudenten Willkommen geheißen wurden, die wichtigsten Arbeiter in der Uni und auch die Polizei einige Worte sprachen, sodass man direkt auch etwas über die Regeln in der Stadt lernte. Des Weiteren gab es eine Flamenco Aufführung, die einen direkt zu Beginn der Uni die Kultur der Spanier dadurch etwas näher brachte.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson  
\_P. Pablo Devis Márquez\_ (siehe Learning Agreement) zu tun gehabt?  
Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Zu Beginn des Semesters musste ich die genannte Kontaktperson wenige Male kontaktieren, um Änderungen des LA bestätigt zu bekommen, dies hat meist auch problemlos geklappt. Zum Ende hin war er schon im Urlaub, sodass ich ihn nicht mehr erreichen konnte, um eine Unterschrift und weitere Bestätigung zu bekommen, dies jedoch dann noch im Dekanat möglich war.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

In einer der drei Kurse, die ich gewählt habe, wurde erfordert eine Karteikarte mit persönlichen Informationen und Foto abzugeben, die dann als Anwesenheitsnachweis galt. Weitere Leistungsnachweise erbrachte man sonst mit der Klausur selbst und in einem weiteren Kurs mit zwei Arbeitsaufträgen, die teilweise in Gruppen zu bearbeiten waren.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

Ja, ich musste einen Sprachnachweis erbringen und bin nach eigener Schätzung zum B2 Kurs gegangen, bei dem dann durch einen kurzen Einstufungstest bestätigt wurde, dass dies der passende Kurs war. Das B2 Niveau in der spanischen Sprache wurde mir vom CSLM (Centrum Superior de Lenguas Modernas) zertifiziert.

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gastuni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

Die Einschreibung und Anmeldung bei der ESN Gruppe waren die ersten Dinge, die ich erledigte um Informationen über Vorstehendes zu bekommen. Die Gebühren für den CSLM Sprachkurs hatte ich vor Uni Beginn schon gezahlt. Weiteres organisatorisches in den ersten Tagen war, unseren Koordinator über Kursänderungen zu informieren und Unterschriften für unsere Unterlagen zu besorgen. Den Studierendenausweis und weiteres durften wir dann bei einer Veranstaltung anholen, wo wir unseren eigenen Ordner mit Informationen bekommen hatten.

### **... an der Universität zu Köln?**

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

Die Organisation durch das ZIB verlief sehr gut. Es wurde auf Wichtige Informationen aufmerksam gemacht.

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?  
a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

Da ich vorher nie Bafög beantragt habe, war der Antrag für Auslandsbafög für mich etwas umständlich, da ich auch noch einen Leistungsnachweis, den man nach 4 Semestern erbringen muss, vorlegen musste. Nach langem hin und her hatte ich jedoch alle Unterlagen beisammen und meine Bestätigung für den Erhalt von Auslandsbafög erhalten. Um die Auslandsversicherung kümmerte ich mich erst im Ausland, wo durch die Universität die

Versicherung ARAG empfohlen wurde, die nur um die 27 Euro für insgesamt 6 Monate kostet. Da ich schon in den ersten zwei Wochen krank wurde, war dies sehr hilfreich.

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

Soweit lief alles gut bis der Koordinator seine E-Mails nicht regelmäßig öffnete und nicht immer antwortet bevor man nicht drei mal auf die vorherige E-Mail aufmerksam gemacht hat.

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

In der Uni lief alles problemlos und überschaubar. Unsere Koordinatorin Frau M. Mohr hat uns sehr unterstützt und immer geholfen.

## 2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Das Niveau der Institute ist teilweise sehr hoch. In manchen Kursen wurde erwartet, dass man das Gesagte bei normalem Redetempo verstehen, aufschreiben und damit lernen kann. Dies war jedoch nur in einem Kurs der Fall. Die Angebote der Kurse waren anschaulich auf der Internetseite aufgelistet und mit Beschreibungen versehen. In den Kursen wurden keine Bücher, sondern nur Computer benutzt um auf Literatur oder Präsentationen zurückgreifen zu können.

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

Je nach Semester musste man bestimmte Kurse wählen, die nicht auf einen Kurs des Semesters davor basierte. Das Sprachniveau B2 wurde bei den meisten Fächern vorausgesetzt.

Konntest du alle Lehrveranstaltungen besuchen, die du dir vorher für das Learning Agreement ausgesucht hattest? Wie verlief die Erstellung des Stundenplans?

Da zwei Lehrveranstaltungen zeitlich nicht miteinander kombinierbar waren, musste ich mich für eins entscheiden. Sonst konnte ich jedes vorher gewählte Fach behalten.

Gab es einen Einstufungstest (sprachlich/fachlich)? Wurdest du in ein Studienjahr eingestuft?

Man wurde vorher je nach Semester eingestuft und sollte dazu passende Kurse wählen. Da von der Uni selbst das B2 Niveau erfordert wurde, mussten wir uns auch darauf testen lassen.

Hattest du sonstige Vorgaben bei der Kurswahl (Credit Points etc.)?

Durch das Erasmus+ Stipendium mussten Kurse mit insgesamt mindestens 20 CP's gewählt werden.

Wie war dein Verhältnis zu den Dozierenden?

Man hatte eher wenig Kontakt zu Dozierenden an der Uni, allerdings war der Kontakt zu den Dozenten, die den Sprachkurs führten sehr gut, sodass man wirklich sehr gerne zu dem Unterricht gegangen und aktive Teilnahme durch das gute Verhältnis ganz natürlich war.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozierende - Studierende und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Kurse der Uni waren teilweise sehr voll, sodass jeder für sich gearbeitet hat und ein Klassengespräch kaum zustanden kam. In den Sprachkursen des CSLM jedoch waren die Kurse so aufgeteilt, dass jeder Student zu Wort kommen konnte und Diskussionen stattfinden konnten.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Lage der Uni war super: sehr zentral und zu Fuß zu erreichen, wenn man im historischen Teil von Cádiz gelebt hat. Eine Fakultät der Uni war sogar direkt am Strand. Die Aussichten waren super schön. Es gab eine Cafeteria in der Uni bei der man sowohl Kaltes zum Frühstück, als auch warmes zu Mittag bestellen konnte.

### **3. Wohnen und Freizeit**

Wie hast du eine Wohnung gefunden? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Durch die Facebook Seite, die extra für Erasmus Studenten kreiert wurde, die eine Wohnung suchen, fiel es mir leicht eine Wohnung zu finden. Mit einem Beitrag, indem alle wichtigen Details, wie z.B. Geschlecht, maximale Wohnungsmiete pro Monat und evtl. noch die Herkunft eingebunden waren, beschrieb ich wonach ich etwa suche und wurde kurz nach Veröffentlichung angeschrieben von einem Mädchen, die weitere Mitbewohnerinnen sucht. Nach Erhalt von Bildern und weiteren Informationen durch den Kontakt zu dem Vermieter selbst, brauchte ich keine Wohnungen mehr zu vergleichen und entschied mich für diese. Da der Vermieter mir Kontaktdaten von einer Bewohnerin schickte, die selbst aus Deutschland und in dem Zeitraum dort lebte, konnte ich nach weiteren Informationen und Videos nachfragen, um mich über den aktuellen Zustand der Wohnung zu informieren.

Wann hast du mit der Suche begonnen und wie lange hat diese gedauert? Kannst du Hostels o. ä. zur Überbrückung empfehlen?

Ich habe schon sehr früh angefangen eine Wohnung zu suchen, welches jedoch den Spaniern zufolge zu früh war, weshalb ich erst später richtig vergleichen und gesucht habe. Viele empfehlen auch Hostels als Überbrückung zu besuchen und persönlich kurz vor Ankunft nach einer Wohnung zu suchen, allerdings denke ich, dass bis dahin schon viele günstig aber gute vergeben sein werden.

Wie war deine Wohnung/Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich habe in einer 5er Wohngemeinschaft gelebt, die mit 5 Zimmern, einem großen Wohnzimmer, einer großen Küche und zwei Bädern ausgestattet war. Jedes Zimmer hatte ein gemütliches Bett, einen Kleiderschrank, ein Regal, ein Schreibtisch, eine Nachtlampe und einen großen Spiegel. Der Zustand der Wohnung ist wahrscheinlich 'typisch andalusisch' – nicht sonderlich modern und allgemein nicht mit den Standards in Deutschland zu vergleichen. Trotzdem sagten schon viele Freunde, dass die Wohnung viel besser ist als deren eigene. Außerdem kann man sich bei dem Preis nicht beschweren. Die Wohnung befand sich in der Altstadt, 5 Gehminuten von der Fakultät entfernt und direkt neben einem großen schönen Park (Alameda Apodaca).

Wie schätzt du allgemein die Wohnsituation am Studienort ein? Hast du Tipps für deine Nachfolger\_innen?

Ich empfehle eine Wohnung in der Altstadt zu finden, um mitten im Geschehen zu sein. Dort findet man alles: die Kathedrale, die Universität, den berühmten *Caleta* Strand, die Bars, die Clubs, Geschäfte und natürlich eine Menge Supermärkte. Meiner Meinung ist Cádiz eine super Entscheidung gewesen und vor allem eine bessere Wahl in vielerlei Hinsichten, wenn man sich z.B. zwischen einer Großstadt wie Barcelona und einer sehr kleinen Stadt wie Cádiz entscheiden möchte: Cádiz ist klein, sodass man sich schnell einlebt, die Straßen und Wege merkt, schneller von A nach B kommt und natürlich eher die Leute, die man kennenlernt mal zufällig auf der Straße trifft. Anonymität ist dort auf jeden Fall ausgeschlossen, was meiner Meinung nach super ist. Wer geht nicht gerne in einen Laden und wird von der Verkäuferin auf etwas aufmerksam gemacht worüber man beim letzten Besuch dort gesprochen hatte? Des Weiteren finde ich den Aspekt der Sicherheit in Cádiz sehr nennenswert. Ob man nun mittags oder nach Mitternacht die Wohnung verlässt oder nach einer langen Nacht nach Hause muss: die Stadt ist beleuchtet und immer belebt, sodass man auch mal um 2 Uhr morgens Kinder auf den Plätzen spielen sieht. Nachts werden die Straßen sorgfältig geputzt, also sieht man zumindest die Arbeiter auf der Straße, die zum hohen Sicherheitsgefühl abends beitragen.

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

Wie bereits erwähnt gab es eine Organisation, bei der ich mich zu Beginn direkt angemeldet habe: ESN. Ausflüge, Tandem treffen und Karaoke Abende wurden von sowohl dieser als auch der Organisation Erasmus Family Cádiz angeboten. Außerdem gab es jeden Mittwoch durch ESN einen Salsa Kurs und jeden Sonntag traf man sich in einer Musikbar wo ebenfalls Salsa getanzt wurde. Die Ausflüge der Organisationen waren meist Wochenend- oder Tagesausflüge, wie nach Marbella, Málaga, Ronda, Sevilla, Granada, Córdoba und die blauen Städte in Marokko. Lange Reisen wurde nur einmal nach Marokko angeboten, wobei es sich dabei um eine Reise in (u.a.) die Sahara handelte.

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

In Cádiz gibt es einige Sehenswürdigkeiten, wie die Kathedrale, den Torre Tavira, die Strände, den Parque Genovés, die Alameda Apodaca und noch viel mehr. Ich empfehle auf jeden Fall zusammen mit spanischen oder spanisch-sprechenden Freunden einen freien Tag zu verbringen, da man dadurch Spaß und das Erlernen der Sprache verbindet. In Cádiz gibt es sehr schöne kleine Cafés mit leckeren Angeboten, die man unbedingt mal ausprobieren muss!

Sogar wenn man mal nicht weiß was man machen soll draußen: Ein Spaziergang reicht aus um sich gut zu fühlen und auf dem Weg findet man mit Sicherheit etwas interessantes.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): Die Kosten für eine Busfahrt kostet 1,10€, wobei beim Kauf einer Karte für 8,50€ inklusive 7€ Guthaben die Kosten auf 0,70€ pro Fahrt fallen. Bahntickets variieren je nach Ziel. Ein Ticket bis nach Sevilla zum Beispiel kostet etwa 16 Euro. Empfehlenswert hierbei ist jedoch mal bei längeren Fahrten auf der App 'Bla Bla Car' nach Mitfahrgelegenheiten zu schauen. Da wird eine Fahrt nach Sevilla auch schon ab 7 Euro angeboten.

... ein Bier: -

... eine Mahlzeit in der Mensa: Eine Mahlzeit in der Mensa hat insgesamt um die 3-4 Euro gekostet.

Sonstiges: Etwas weiter entfernt von der Altstadt befindet sich ein Lidl im neuen Teil, wo natürlich alles etwas günstiger ist. Da lohnt sich eine Fahrt mit dem Bus um einmal innerhalb von zwei Wochen einen 'Großeinkauf' zu machen. Außerdem bietet der große Carrefour am Markt an, das Gekaufte bis vor die Haustür zu liefern wenn man ab 40,- einkauft. Das lohnt sich natürlich vor allem, wenn man eher gefrorenes oder langhaltbares oder einfach viel Wasservorrat kauft und keine Kraft hat das alles bis nach Hause bzw. Treppen hochzutragen.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger\_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger\_innen:

Traut euch direkt von Anfang an Spanisch zu sprechen, egal wie unsicher ihr euch sein solltet!!! Triff dich oft mit Freunden, mit denen ihr Konversationen führen könnt (auf Spanisch natürlich!) und genießt jeden Augenblick.